

Ansprechpartner:

Leiter Adaption: Dr. B. Fabricius
0341/2262740 Fax: 0341/2262744
mail: fabricius.adp@soteria-klinik-leipzig.de

Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. Kallert
0341/870-3266 Fax: 0341/870-3000
www.soteria-klinik-leipzig.de

Geschäftsführerin: E. Schmidt
0341/870-3004 Fax: 0341/870-3000

Postadresse:
Adaptionseinrichtung der
Soteria Klinik Leipzig GmbH
Ludwig-Erhard-Straße 21
04103 Leipzig

Wenn Sie mit PKW gebracht werden:

Aus Richtung Berlin, München, Halle und Dresden:

- A14 Abfahrt 23 Leipzig-Mitte
- B2 Richtung Stadtzentrum Leipzig-Ost, Straßenverlauf folgen bis nach List-Platz
- hinter Adaption in Kreuzstraße rechts abbiegen
- Gegenüber der Adaption befindet sich ein Einkaufsmarkt

Bahn / Straßenbahn:

- ab Hauptbahnhof mit Linie 4 Richtung Stötteritz oder Linie 7 Richtung Sommerfeld drei Stationen fahren, Ausstieg Gerichtsweg
- in Fahrtrichtung links befindet sich die Ludwig-Erhard-Straße. Adaption ca. 300 m auf linker Seite

Die Adaption

der Soteria Klinik Leipzig GmbH ist eine 100%-Tochter der Rhön-Klinikum AG

Unser Leistungsspektrum umfasst alle Maßnahmen des zweiten medizinischen Schrittes in der Rehabilitation Abhängigkeitskranker.

Wir bieten:

- eine stationäre Adaptionsbehandlung im Anschluss an eine erfolgreich abgeschlossene Entwöhnungsbehandlung sowie
- indikativ betreutes Einzelwohnen im Anschluss an eine erfolgreiche Adaption
- für alkohol-, medikamenten-, drogen- und spielabhängige Versicherte

Unsere Kooperationspartner:

- Leistungsträger: DRV, KK, überörtliche Sozialhilfeträger
- Fachkliniken für die Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen
- Über 100 Firmen für externe Praktika in Leipzig und Umgebung
- die ARGE Leipzig für übergreifendes Fallmanagement
- Externe Arbeitsberatung
- Einrichtungen des ambulant Betreuten Wohnens und Nachsorge (§67/ 68 SGB XII)

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.soteria-klinik-leipzig.de



Soteria Klinik Leipzig

Fachklinik für Suchterkrankungen
Akademisches Lehrkrankenhaus
der Universität Leipzig



**Kurzinformation
zur Adaption**

Kurzvorstellung

Die Adaption liegt im Grafischen Viertel, einem traditionell dem Leipziger Druck- und Buchhandwerk verbundenen Stadtteil, wenige Fußminuten vom Hauptbahnhof und Stadtzentrum entfernt. Die öffentlichen Verkehrsmittel garantieren eine problemlose Anbindung und Erreichbarkeit. Im Jahr 1997 wurde das zu Beginn des 20. Jahrhunderts errichtete Fabrikgebäude umgebaut und dient seit 1998 zur Adaptionbehandlung für Menschen mit einer Abhängigkeitserkrankung.

Wir verstehen Adaption als Prozess, als Chance und als wichtige Erfahrung auf dem Weg zur zufriedenen Abstinenz.

Die Adaption ist rauch- und barrierefrei, ausgestattet mit einem Fahrstuhl und zwei behindertengerechten Appartements. Insgesamt befinden sich in der Einrichtung 30 möblierte Einzel-Appartements. Alle Appartements sind ausgestattet mit vollwertiger Küche, Fernseher, Telefon, Standardmöbelung und Nasszelle.



Aufnahme

Sie sind seit langem ohne Arbeit, haben keine klare Perspektive, eine ‚nasse‘ oder keine Wohnung und wollen etwas ändern?

Zur Vorbereitung auf die an die Entwöhnungsbehandlung anknüpfende Adaptionbehandlung führen wir mit Ihnen ein Vorstellungsgespräch. Eine persönliche Bewerbung, ein beruflich tabellarischer Lebenslauf sowie ein kurz gefasster Sucht- und Lebensbericht dienen zur Grundlage des Gespräches. Für Versicherte mit einer weiteren Anreise gibt es die Möglichkeit der Probeübernachtung nach Absprache.

Haben Sie sich für eine Adaptionsphase entschieden, wird diese durch die Entwöhnungseinrichtung beim zuständigen Kostenträger beantragt. Bei Vorliegen der Bewilligung können Sie aufgenommen werden.

Adaptionsalltag

In der Adaptionsphase absolvieren Sie ein Berufserprobungspraktikum. Dabei lernen Sie Ihre Fähigkeiten kennen und können sich besser auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes einstellen. Wir unterstützen Sie nach Ihrem individuellen Bedarf bei der Vorbereitung und Durchführung der externen Praktika.

Vor Ort ist die ärztliche Versorgung sichergestellt. Für die Koordination der medizinischen und therapeutischen Maßnahmen zeichnet

der Ärztliche Direktor der Soteria Klinik verantwortlich.

Psychotherapeutische Gruppentherapie und die Hausgruppe finden jeweils einmal wöchentlich statt.



Die Themen beziehen sich auf die inhaltliche und strukturelle Vorbereitung ihres eigenständigen abstinenten Lebens. Konflikte werden in Gruppen- und Einzelgesprächen bzw. im Rahmen notwendiger Teamkonstellationen geklärt.

Sie erhalten Unterstützung in sozialen Angelegenheiten, die Sie wie im realen Leben weitgehend eigenverantwortlich regeln.

Freizeitmöglichkeiten sind im Haus vorhanden (bspw. Sauna, Sportraum und Hobbykeller). Zusätzlich können Sie die Angebote der Soteria Klinik Leipzig nutzen (bspw. Schwimmen, Volleyball).